



Schillerplatz-Areal

Dokumentation des 2. Bürgerforums

vom 11. Januar 2019

Anlass und Ablauf des Bürgerforums

Am 11. Januar 2019 fand im Rahmen der Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (kurz ISEK) für das Schillerplatz-Areal in Iserlohn ein Bürgerforum im Foyer des Rathauses I statt. An der Veranstaltung nahmen rund 40 Personen inklusive Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Iserlohn, der Sparkasse und der SchillerPlatz GmbH teil.

Das Bürgerforum hatte folgenden Ablauf:

17:00 Begrüßung

Herr Grote, Stadtbaurat der Stadt Iserlohn

17:05 Einführung „Ein ISEK für das Schillerplatz-Areal“

Herr Scholle, plan-lokal

17:15 Einblick in die Ergebnisse der Bestandsanalyse

Frau Werlemann, plan-lokal

17:30 Projektmarkt

Information und Diskussion an Projektstellwänden mit Vertretern der Stadt, der Sparkasse und der SchillerPlatz GmbH

18:15 Präsentation der Ergebnisse

durch die jeweiligen Vertreter

19:00 Verabschiedung

Herr Grote, Stadtbaurat der Stadt Iserlohn
Herr Pestl, Geschäftsführer der SchillerPlatz GmbH

Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zunächst den aktuellen Stand des Entwicklungskonzeptes sowie die Kerninhalte zu erläutern. Im Fokus standen die Projekte und Maßnahmen, die in den nächsten Jahren zur Aufwertung des Schillerplatz-Areals beitragen sollen. Im Rahmen eines „Projektmarkts“ konnten sich die Teilnehmenden an Stellwänden über die

einzelnen Inhalte der Projekte informieren, Fragen an Vertreterinnen und Vertreter der Sparkasse, der SchillerPlatz GmbH und Stadt Iserlohn richten sowie weitere Ideen und Anregungen zu den Maßnahmen formulieren. Folgende Projekte und Maßnahmen wurden an den Stellwänden diskutiert:

1. Sanierung und Umbau der Sparkasse (private Investition)
2. Entwicklung der Handelsimmobilie Karstadt (private Investition)
3. Zukunft des Rathauses I
4. Umgestaltung des Schillerplatzes, der Vinckestraße und des Nordengrabens
5. Schillerplatzbrücke & Erschließung des Schillerplatzes
6. Möblierung und Beleuchtung im öffentlichen Raum
7. Barrierfreiheit & Leit- und Informationssystem
8. Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit u. Baustellenmarketing

Nach dem Rundgang kamen die Teilnehmenden erneut im Plenum zusammen. Durch die jeweiligen Standbetreuer wurden die zentralen Ergebnisse der Diskussion zusammengefasst. Diese sind auf den nachfolgenden Seiten in Form von Kernbotschaften und als Stichpunkte, die auf Karteikarten in der Veranstaltung festgehalten wurden, dokumentiert.

1 Sanierung und Umbau der Sparkasse



Mit dem Umbau der Sparkasse, der Anfang 2020 abgeschlossen werden soll, wurde die Entwicklung des Schillerplatz-Areals eingeleitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bürgerforums interessierten sich insbesondere für den aktuellen Stand des Umbaus (Innenräume) und für die weitere Entwicklung des Bereichs zwischen Sparkasse und Schillerplatz. Eine Herzensangelegenheit ist mehreren Iserlohner Bürgern, dass wieder eine Uhr am Sparkassengebäude Platz findet.

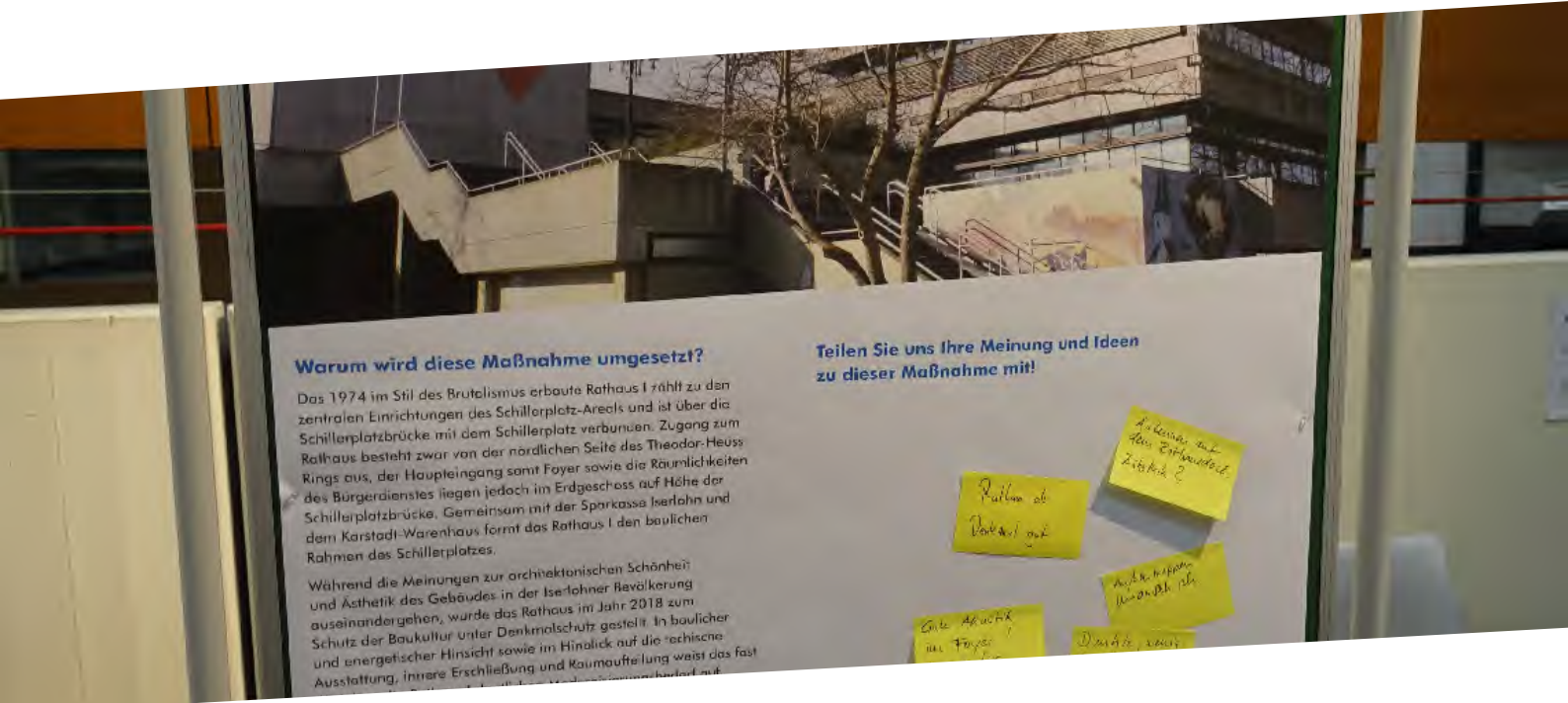
2 Entwicklung der Handelsimmobilie Karstadt



Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Handelsimmobilie Karstadt standen das zukünftige Aussehen des Gebäudes, die Nutzungen, Zugänge und Stellplätze im Fokus der Diskussion. Die Teilnehmenden erkundigten sich nach dem geplanten Verfahren der Investorensuche und der Zeitplanung. Als realistischer Zeithorizont bis zur Fertigstellung des Umbaus wurde das Jahr 2024 genannt.

Auch die zukünftige Parkplatzsituation wurde diskutiert und erläutert, dass es hier zu einer verkraftbaren Reduzierung der Stellplätze bei Wegfall der Parkebenen kommen würde.

3 Zukunft des Rathauses I



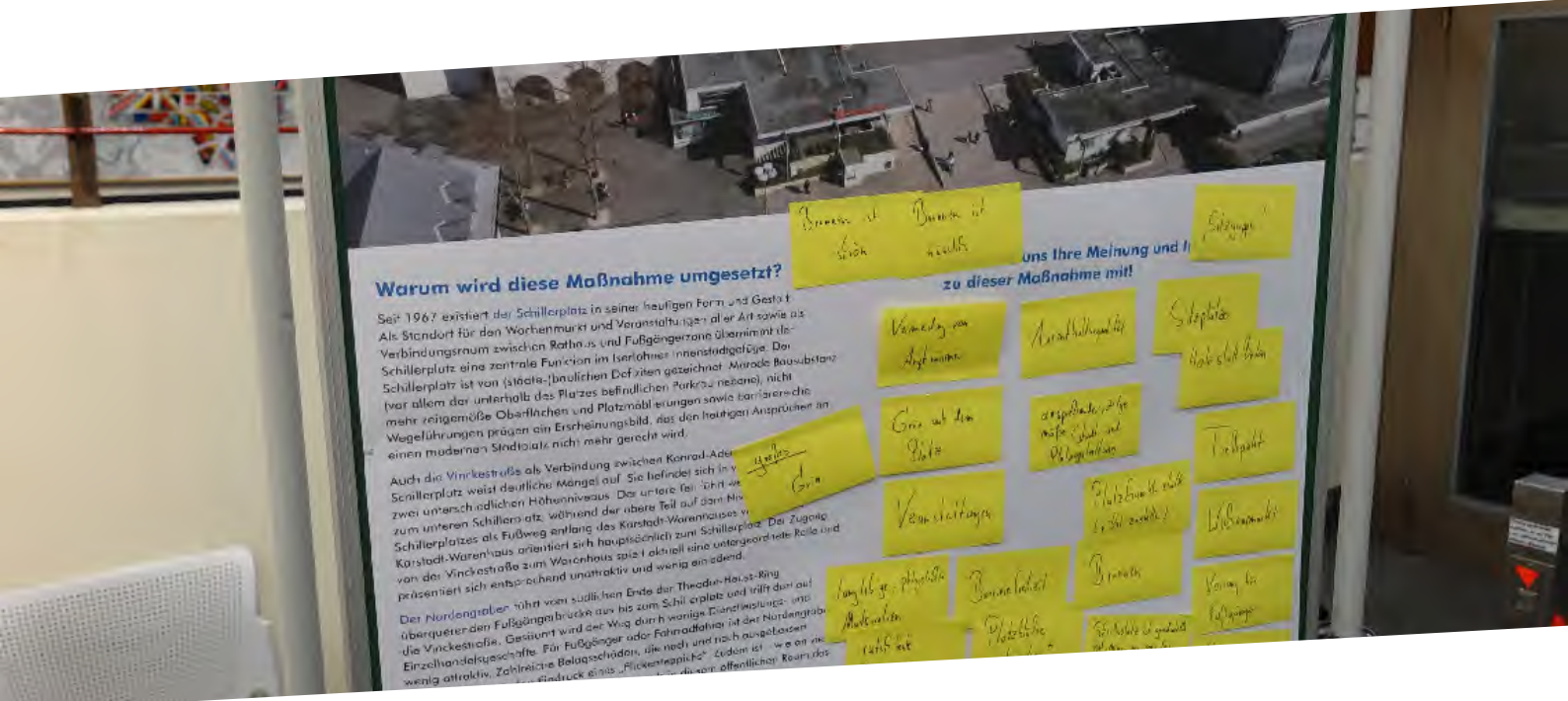
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bürgerforums diskutierten angeregt über Gestaltungsmöglichkeiten des Rathauses vor dem Hintergrund des Denkmalschutzes. Besonderer Entwicklungsbedarf wird bei den Außentreppen sowie den Bereichen unterhalb dieser Treppen gesehen. Zusätzlich wurde der Wunsch geäußert, das Foyer des Rathauses vermehrt für Veranstaltungen nutzbar zu machen. Ein Teilnehmer kritisiert die Antennen auf dem Rathaus, die keinen schönen Eindruck erwecken.

Die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen im Detail

- *Rathaus als Denkmal gut*
- *Antennen auf dem Rathausdach - Ästhetik?*
- *Außentreppe unansehnlich*
- *Gute Akustik im Foyer! Nutzen für Veranstaltungen!*
- *Dunkle, wenig einsehbare Bereiche unter der Treppenanlage*



4 Umgestaltung des Schillerplatzes, der Vincke- straße und des Nordengrabens



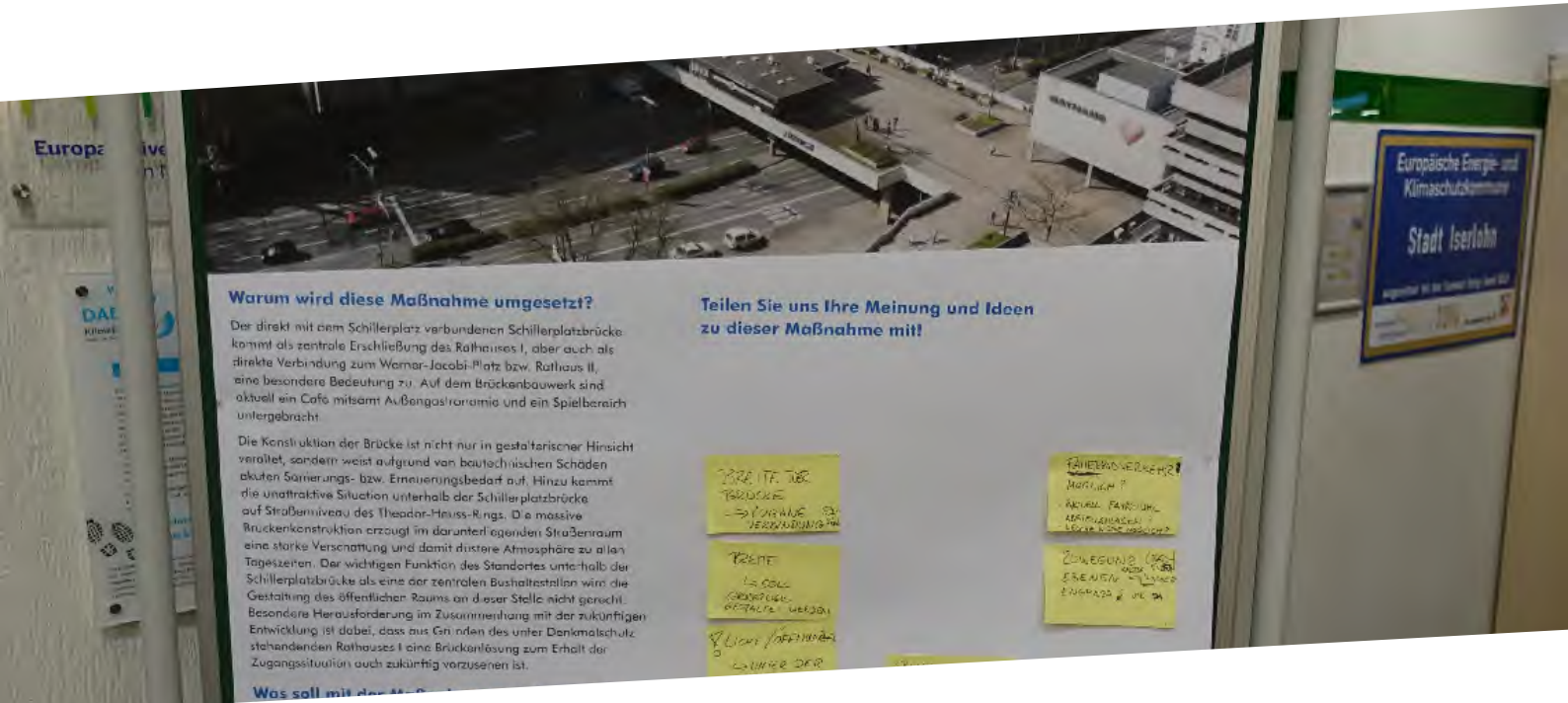
Im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau des Schillerplatzes werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerforums insbesondere gestalterische Aspekte des Platzes, die Aufenthaltsqualität sowie die Gewährleistung von Barrierefreiheit und Sicherheit genannt. Zudem sollten zukünftig klimatische Aspekte stärker berücksichtigt und der Platz grüner werden. Als wichtig hervorgehoben wurde die mit der Größe verbundene Großzügigkeit des Platzes, die erhalten bleiben sollte.

Die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen im Detail

- *Brunnen ist schön vs. Brunnen ist hässlich*
- *„Sitzgruppe“ / Sitzplätze*
- *Vermeidung von Angsträumen*
- *Aufenthaltsqualität*
- *Holz statt Beton*
- *Ansprechende, zeitgemäße Stadt- und Platzgestaltung*
- *Großes Grün / Grün auf Platz*
- *Treffpunkt / Veranstaltungen*
- *Wochenmarkt*
- *Vorrang für Fußgänger*
- *Klima, Belüftung beachten*
- *Platz pflegen und sauber halten*
- *Großer / großzügiger Platz*
- *Nicht überbauen*
- *Sicherheit*
- *Pflanzkübel*
- *Gründächer*
- *Grün als Klimaschutz (unabhängig von der Gestaltung)*
- *Schillerplatz ist grundsätzlich gut, muss nur modernisiert werden*
- *Rutschfeste Platzbeläge*
- *Langlebige, pflegeleichte Materialien*
- *Barrierefreiheit*
- *Platzfläche „absenken“*
- *Platzcharakter erhalten (nicht zustellen)*



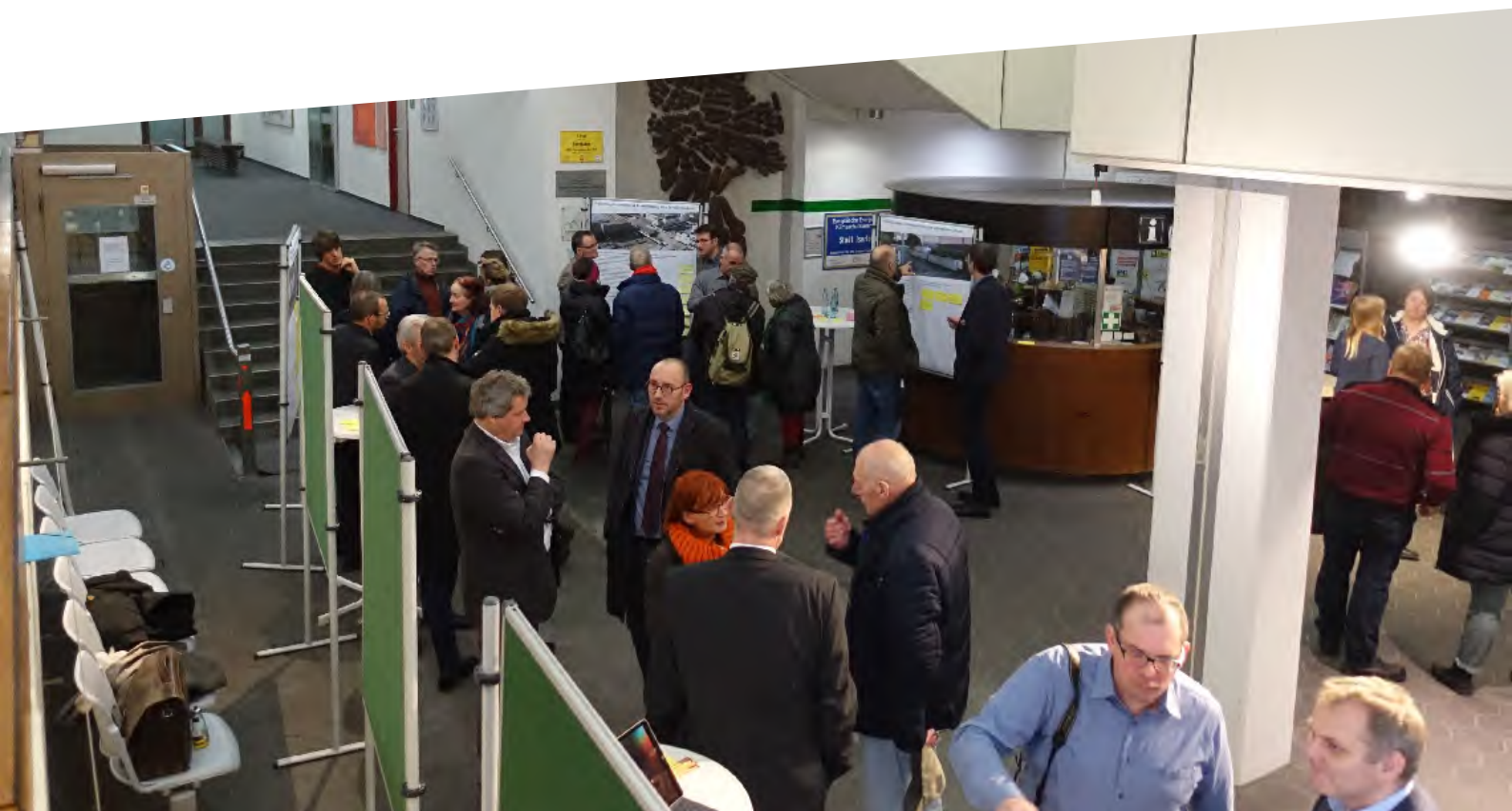
5 Schillerplatzbrücke & Erschließung des Schillerplatzes



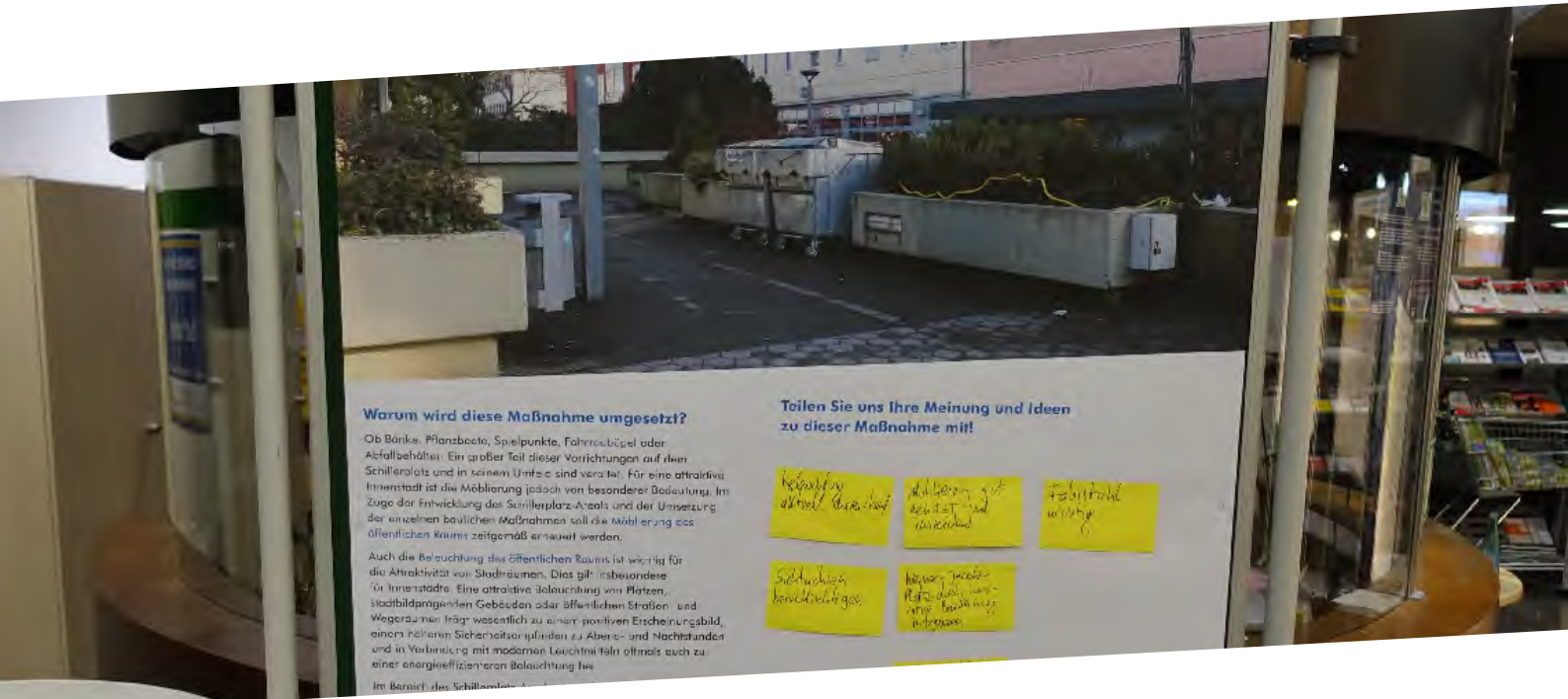
Bei der zukünftigen Ausgestaltung der Schillerplatzbrücke geht es sowohl um die Brücke als Verbindung zwischen Schillerplatz und Rathaus I als auch um die Unterführung am Theodor-Heuss-Ring. Insgesamt soll die Erschließung vor allem für den Fuß- und Radverkehr attraktiver und sicherer werden. Für den Bereich unter der Brücke wurden die Themen Belichtung und mögliche Neuregelungen der Funktionen sowie für den Schillerplatz selbst die Möglichkeit diskutiert, diesen zukünftig stärker für Fahrradfahrer befahrbar zu machen. Für die zukünftige Schillerplatzbrücke wurde der Wunsch geäußert, diese großzügig zu gestalten und in ihrer Breite nicht zu stark zu reduzieren.

Die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen im Detail

- *Breite der Brücke: Zugang Verbindung zum Rathaus I soll großzügig gestaltet werden*
- *Licht / Öffnungen unter der Brücke*
- *Blick Fahrstuhl > Mark-Bank! Sichtbeziehungen!*
- *Pflege / Umfeld Rathaus I*
- *Fahrradverkehr auf dem Schillerplatz möglich? Aktuell Fahrstuhl, Abstellanlagen? Welche Wege sind möglich?*
- *Zuwegung Rad und Fuß / Ebenen > Engpass (Karstadt / Vinckestraße / vor DM)*
- *Höhenunterschiede überwinden (Rathaus I und Schillerplatz)*
- *Theodor-Heuss-Ring tiefer legen? Damit Brücke zur Verbindung Stadt und Rathaus I verbessert werden kann*
- *Funktionen unter der Brücke? Anlieferung Karstadt und Zufahrt Parken ganz neu regeln! (Fahrbahn, Bus, Anlieferung, Parkhauszufahrten)*



6 Möblierung und Beleuchtung im öffentlichen Raum



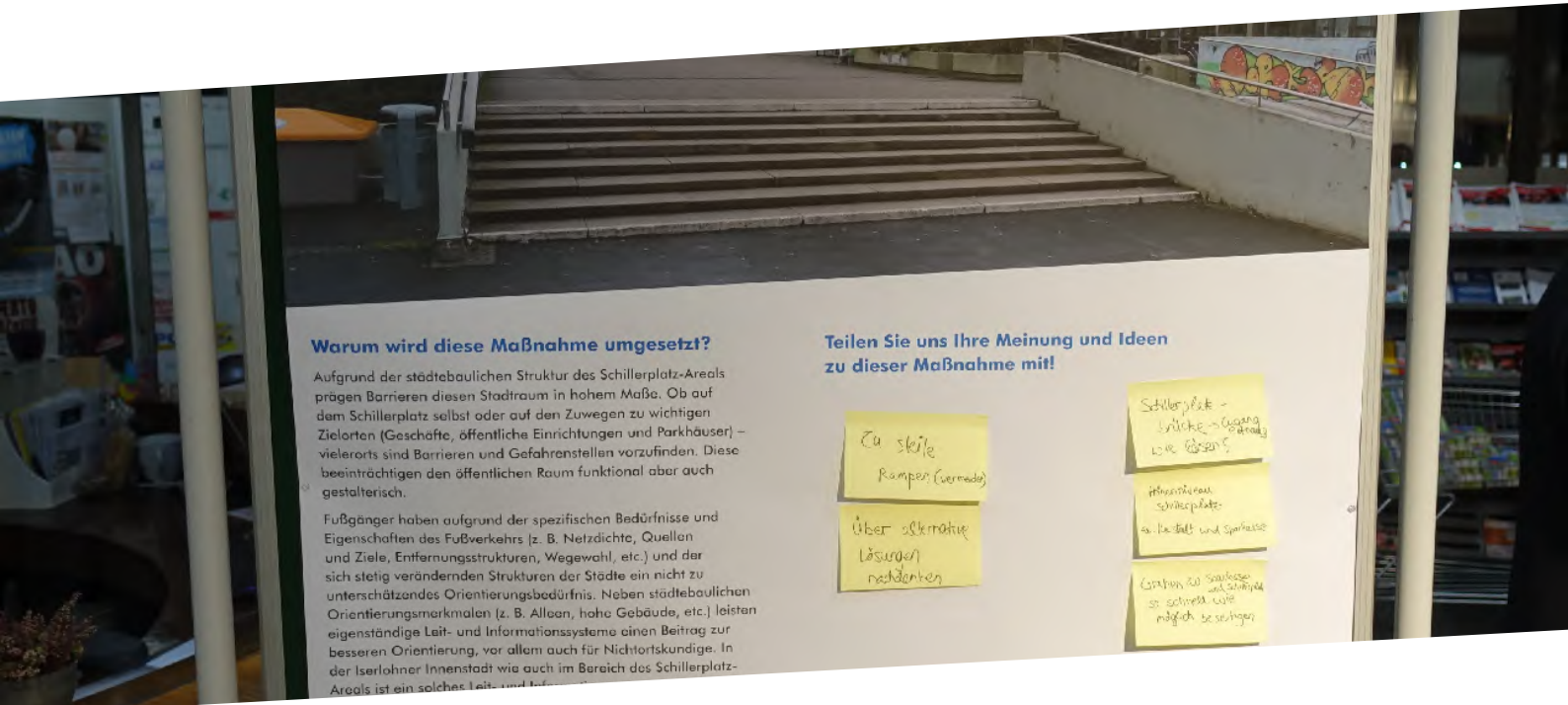
Die Möblierung und Beleuchtung spielt eine bedeutende Rolle für die Attraktivität und Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums. Es wird angemerkt, dass die Ausstattung mit Bänken, Mülleimern und Beleuchtung im Bereich des Schillerplatzes ausreichend ist, jedoch einer Modernisierung bedarf. Darüber hinaus wird gewünscht, dass die Sichtachse zwischen Schillerplatz und Rathaus bei den Planungen berücksichtigt wird und der Werner-Jacobi-Platz über eine innovative Brückenlösung integriert und nicht abgeschnitten wird. Hervorgehoben wird auch die Bedeutung des Fahrstuhls als barrierefreie Verbindung zwischen Theodor-Heuss-Ring und Schillerplatz bzw. Schillerplatzbrücke.

Die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen im Detail

- *Beleuchtung ist aktuell ausreichend*
- *Möblierung wird gut genutzt und ist ausreichend*
- *Zustand der Möblierung schlecht, Status Quo nur im Ansatz gut*
- *Werner-Jacobi-Platz durch innovative Brückenlösung integrieren*
- *Sichtachsen berücksichtigen (u. a. Schillerplatz und Rathaus)*
- *Fahrstuhl ist wichtig*



7 Barrierefreiheit & Leit- und Informationssystem



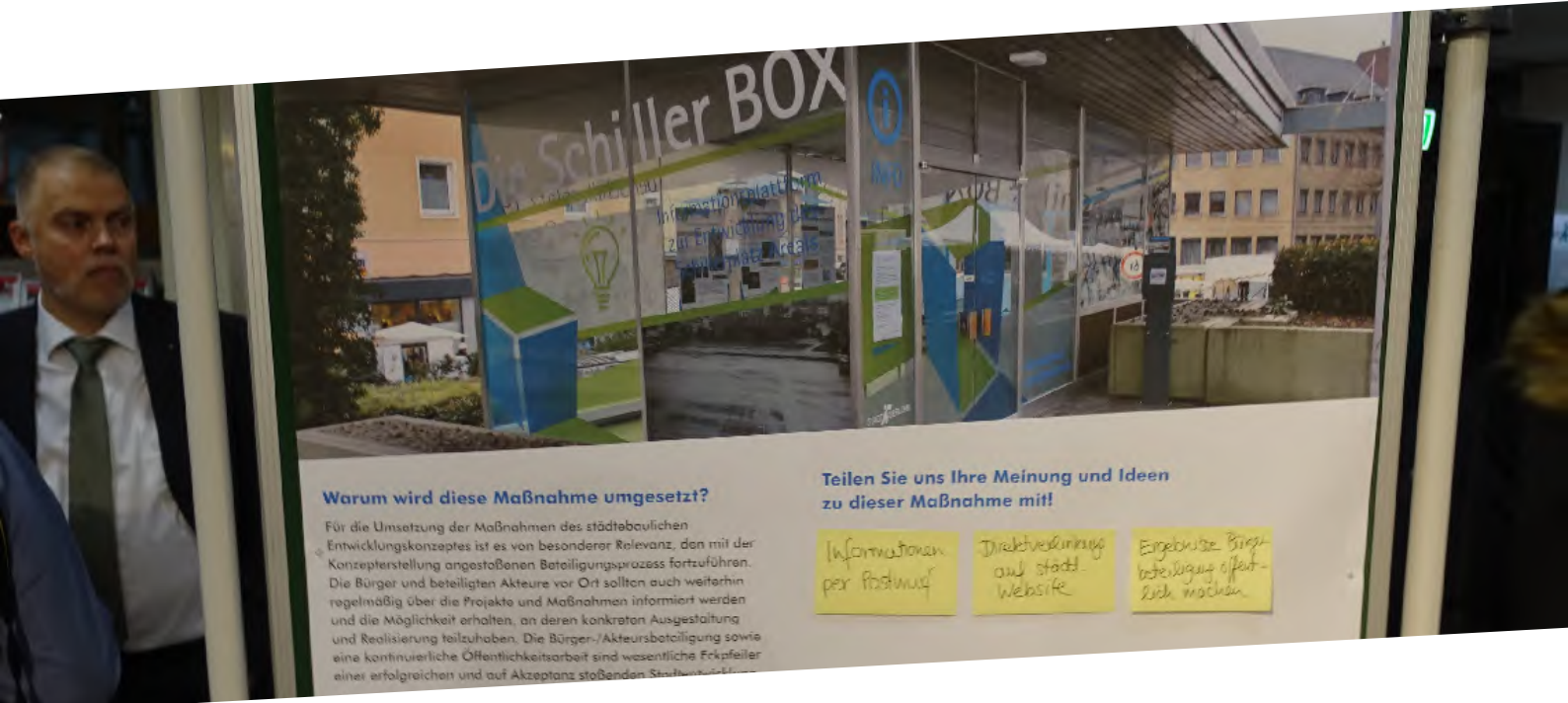
Barrierefreiheit ist ein wichtiges Anliegen, das nicht nur den Schillerplatz selbst, sondern auch sämtliche Zugänge zu den platzsäumenden Gebäuden betrifft. „Für den zwischen Sparkasse und Schillerplatz entstandenen ‚Graben‘ sollte möglichst schnell eine Lösung gefunden werden.“ Zugleich wurde diskutiert, wie sich der Schillerplatz, wenn er niedriger liegt als heute, über die neu zu errichtende Schillerplatzbrücke barrierearm mit dem Rathaus I verbinden lässt. Angeregt wurde, neben Treppen und Rampen, alternative Lösungen zu finden, die zur Barrierefreiheit beitragen. Zum Thema Leit- und Informationssystem wurde der Wunsch geäußert, neue Wegweiser zu installieren, die auf wichtige Orte und Einrichtungen aufmerksam machen und über diese informieren.

Die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen im Detail

- *Zu steile Rampen (vermeiden)*
- *Über alternative Lösungen für Barrierefreiheit nachdenken*
- *Eine gute Lösung für Verbindung des Schillerplatzes mit dem Rathaus über neue Schillerplatzbrücke finden!*
- *Höheniveau zwischen Karstadt und Sparkasse angleichen / Graben zwischen Sparkasse und Schillerplatz so schnell wie möglich beseitigen*
- *Neue Wegweiser z.B. zu markanten / geschichtsträchtigen / wichtigen Orten installieren*



8 Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und Baustellenmarketing



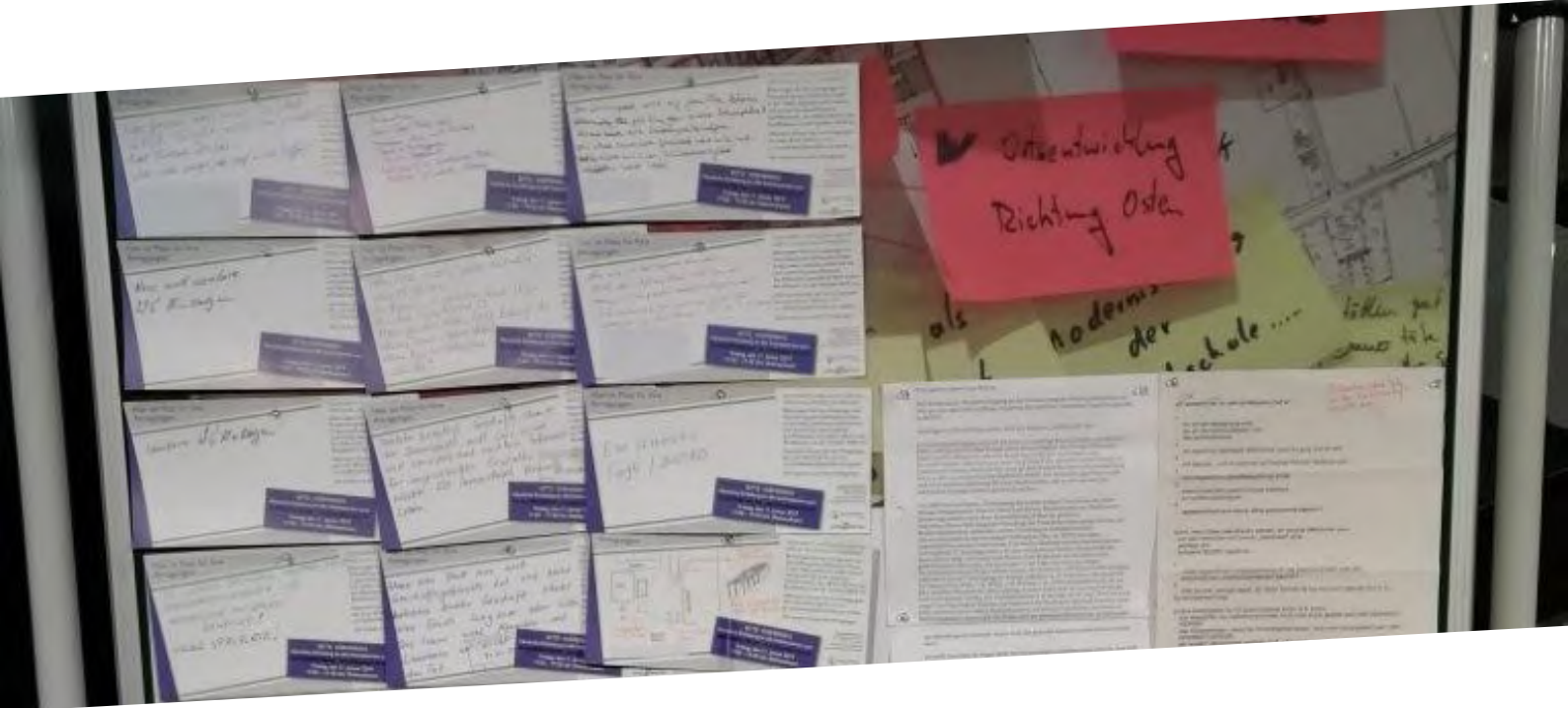
Die bisherige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zur Umgestaltung des Schillerplatzes wird sehr positiv wahrgenommen und sollte auch weiterhin einen wichtigen Stellenwert einnehmen, wenn es um die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten geht. Angeregt wurde von einer Teilnehmerin, dass Informationen per Postwurf wünschenswert seien. Aktuelle Informationen über laufende und geplante Maßnahmen sowie über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung liefert die Homepage der Stadt Iserlohn und die SchillerBox. Dort wird in Kürze ein „Infoscreen“ installiert, der fortlaufend aktuelle Informationen präsentiert.

Die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen im Detail

- *Informationen per Postwurf*
- *Direktverlinkung auf städtische Website*
- *Ergebnisse der Bürgerbeteiligung öffentlich machen*



Weitere Ideen und Anregungen rund um den Schillerplatz – Postkartenaktion



Bereits im Vorlauf zum Bürgerforum hatten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Iserlohn Gelegenheit, Ihre Anregungen und Ideen zum Schillerplatz und seinem Umfeld mitzuteilen. In verschiedenen Geschäften wurden Postkarten hinterlegt, auf denen Ideen notiert und per Einwurf in den Briefkasten an der SchillerBox abgegeben werden konnten. Die zahlreich eingegangenen Beiträge wurden im Rahmen des Bürgerforums ausgestellt und sind auf den nachfolgenden Seiten nach Themen sortiert zusammengefasst.

Die Anmerkungen der Teilnehmer/-innen im Detail

Spiel, Sport und Kunst

- Schwimmbecken
- Inliner-Skate-Hockey-Feld
- Robuste „Installation“, die zum Tätigwerden anregen, wie Balancierbalken, Geräte zur körperlichen Fitness (Sauerlandpark Hemer)
- „Tafeln“, an denen etwas hin- und hergeschoben oder zum Klingen gebracht werden kann (Westfalenpark Dortmund): in geringer Anzahl aber installiert.
- Neuer Spielplatz
- Kinderspielgeräte
- Ein etwas erweiterter Spielplatz wäre auch nett – wieder mit einer Teilüberdachung (Bei schlechtem Wetter ideal).
- Calistenics / Freeletics Park (abgegrenzter Bereich)
- Spielplatz neu für die Kinder
- Bouleplatz und vielleicht ein großes Schachspiel
- Separierter (lauter) Spielbereich für Kinder (status quo)
- Ausschreibung für Künstler zwecks Skulptur / Skulpturen ggf. durch Künstler gespendet
- Spielplatz für Kinder, Spielfläche

Begrünung

- Regenwasserteich mit Bachlauf durch die Fußgängerzone bis zur Bauernkirche
- Schöne Blumenbeete und mehr Bänke.
- Mehr Grün
- Beetpflanzung mit heimischen Blühpflanzen, heimischen Pflanzen, die Früchte tragen für die heimische Insekten- und Vogelwelt
- Bäume und Baumbepflanzungen in großen Töpfen!
- Kleine Grünfläche
- Mehr Begrünung rundherum
- Besseres Ambiente
- Bessere Begrünung
- Blumen / Sträucher / Bäume
- Bachlauf
- In Betonkästen befindet sich „Grüne Wüste“.
- Blumenschmuck wäre freundlicher als nur Immergrün.
- Der Schillerplatz sollte auf jeden Fall Bäume bekommen, das gibt eine ganz andere Atmosphäre! Hiermit wären auch Schattenplätze möglich.
- Für den neuen Schillerplatz wünschen wir uns viele schöne Blumenbeete. Was jetzt da

wächst ist eine Katastrophe. Letzte Woche hatten wir Besuch aus Norddeutschland, die haben gesagt, Iserlohn sei tot und kalt, auch die Innenstadt. Bei einem derartigen teuren Projekt würden wohl ein paar Pflanzen nicht ins Gewicht fallen.

- Wunsch nach einem begrüntem, gepflegtem öffentlichen Raum für Jung und Alt mit Bäumen – und im Sommer mit frischen Blumen bepflanzt.
- Aufnahme des Grüns aus dem Nordengraben und Weiterführung bis zum Theodor-Heuss-Ring.
- Ich würde mir wünschen, dass ein überdachter Laubengang in L- oder U-Form entsteht, nach seinem Vorbild auf dem Neheimer Marktplatz. Gestaltet mit Sitzbänken, Stehtischen, Blumen und gleichzeitiger Nutzung für Marktstände und sonstige geeignete Veranstaltungen.
- Grünanlage
- Schönere Begrünung

Erscheinungsbild und Ambiente

- Statt Beton gibt es andere Materialien (Holz, Klinker ...)
- Das Erscheinungsbild der Stadt ist trostlos (z.B. auch die Weihnachtsdeko!) Die Verantwortlichen beweisen weder Herz noch Geschmack. Der Platz sollte tiefer gelegt werden.
- Angenehme Abendbeleuchtung

Aufenthaltsqualität

- Sitzgelegenheiten, die alle Generationen zum Verweilen einladen, auch Jugendliche und junge Erwachsene
- Holzpavillon als überdachter Platz z.B. für Markt oder Ausstellung
- Viel mehr Sitzbänke als jetzt
- Mehr moderne Bänke
- Sitzbänke / Bänke
- Sitzbänke, Sitzbänke, Sitzbänke!!! Aus Holz und nicht aus Material
- Viel mehr Schönere Bänke
- Schön bepflanzter Bereich mit Sitzmöglichkeiten zum Verweilen.
- Wir wünschen uns für den Schillerplatz, dass er
- Ein Ort der Begegnung wird
- Ein Ort der Kommunikation und
- Ein Ort des Kennenlernens.
- Schattenspendende Bäume
- Es sollten dort viele bequeme Bänke aufgestellt werden.
- Iserlohn braucht Orte der Begegnung für Jung und Alt.
- Parkcharakter: symmetrisch in einem Karré rundherum angeordnete Bänke, getrennt von schmalen Bäumen und Retro-Laternen sowie eine kleine begrenzte Fontäne und älteres Backsteinpflaster (Vorbild Pariser Parkanlagen).
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche.

Einzelhandel und Gastronomie

- Wenn eine Stadt nur noch Geschäftsgebäude hat und keine belebten bunten Geschäfte, stirbt eine Stadt langsam aber sicher. Das Leben zieht Menschen und Einnahmen an, nicht der Tot.
- Eine Innenstadt benötigt Leben und bunte Geschäfte, sonst bedeutet es den Tod einer Stadt. Als noch die kleinen Geschäfte an der Sparkassenseite waren und eine volle Marktpassage war es doch besser.
- Iserlohn benötigt Geschäfte, damit die Innenstadt nicht leer wird und verödet und auch kein Treffpunkt für ungewünschte Gestalten entsteht. Die Innenstadt braucht Leben.
- Außengastronomie! Vielleicht einmal überlegen, ob das Karstadt-Restaurant ins Erdgeschoss gelegt werden kann ggf. mit Außenbereich (!) in Richtung Schillerplatz
- Café mit Außenbereich
- Café und wieder kleine Kioske und Geschäfte zur Belebung.
- Cafémeile zum Verweilen / Genießen
- Eine kleine feine Gastronomie
- Café (mit Außenandienung und Grün)
- Der Markt sollte weiterhin auf dem Schillerplatz stattfinden.
- Den Wochenmarkt könnte man auf den Platz zwischen Wasserstraße / Am Dicken Turm umsiedeln.
- Café und Bistro / Kneipe

- Ein schönes Café / Bistro
- Ein Café, zu dem auch die jüngere Generation geht. Was Attraktiveres als Spetsmann.
- Das Karstadt-Warenhaus ist unverzichtbar für Iserlohn. Die jetzige Verkaufsfläche sollte nicht verkleinert werden.

Parken

- Vor allem aber kostenlose Parkplätze und Parkplätze für Frauen, auf denen sie auch im Dunkeln angstfrei parken können. Das Internet erhebt keine Parkgebühren.
- Ein überdachter Fahrradständer oder zwei überdachte Fahrradständer
- Auf dem Schillerplatz sollte eine großzügige Fahrradabstellanlage eingeplant werden. Diese sollte mit dem Fahrrad gut erreichbar sein.
- Tiefgarageneinfahrt unter der Brücke

Vernetzungen

- Anbindung an die anschließenden Plätze, Sichtachsen mit einfachem Übergang
- Das Areal muss barrierefrei für alle Handicaps sein.

Sicherheit und Sauberkeit

- Regelmäßige Polizeistreife für das Sicherheitsgefühl, ggfs. Auch Videokameras
- Einfach alles modernisieren und säubern.
- Genügende Anzahl von Mülleimern
- Iserlohn ist eine soo schöne Stadt – die Toiletten sind eine Katastrophe! Traurig!
- Es werden dringend saubere, neue, behin-

dertengerechte und kostenlose Toiletten benötigt.

- *Neue und sauberere WC Anlagen*
- *Saubere WC Anlagen*
- *Es bedarf strenger Regeln, für deren Einhaltung Tag und Nacht gesorgt wird (z.B. Kameraüberwachung). Andere Städte gehen mit gutem Beispiel voran, z.B. Bonn:*
- *Das Wegwerfen von Zigarettenstummeln muss unter Strafe gestellt sein und geahndet werden.*
- *Das Nichtbeseitigen „tierischer Hinterlassenschaften“ muss unter Strafe gestellt sein und geahndet werden.*
- *Der Verzehr alkoholischer Getränke muss unter Strafe gestellt und geahndet werden.*
- *Es bedarf den Schutz einer solchen Anlage durch Ordnungsamt / Polizei. Nur dann kann eine solche Platzanlage vor Vandalismus, Verdeckung, öffentlichen Trinkgelagen rund um die Uhr etc. bewahrt werden.*

Sonstiges

- *Wir freuen uns, wenn es jetzt endlich losgeht, nicht nur virtuell!! Zitat Friedrich Schiller: „Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen!“*
- *Veranstaltungsräume mit Musik, Vorführungen, Vorlesungen, Ausstellungen etc. inkl. Kinderspielecke*
- *Was soll diese Karte, wenn sowieso bereits alles entschieden ist? Der Schillerplatz wird von der Sparkasse diktiert. Karstadt wurde äußerlich schon lange vernachlässigt. Früher war die Fassade zur Hans-Böckler geschmückt.*
- *Übrigens sollte die IGW nicht alles bestimmen mit ihrer Einheitsarchitektur.*
- *Zunächst finde ich es toll, dass wir als Einwohner mit einbezogen werden. Vielleicht wird die ein oder andere Idee ja umgesetzt.*
- *Ihre Anregung zur Bürgerbeteiligung an der Veränderung des Schillerplatzes finde ich sehr gut, hat man doch als Bürger oft genug das Gefühl vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden.*
- *Tieferlegung des Platzes wird kritisch gesehen (ganzer Brief)*
- *Alles egal – wie es später aussieht – HAUPTSACHE es kommt wieder eine Uhr an die Sparkasse. Mein ganzes Leben lang hängt da schon eine – wäre schön, wenn das so bleiben würde.*
- *Nur ein kleiner Hinweis: Bitte die „öffentliche Uhr“ an der neuen Sparkasse nicht vergessen! Ich vermisse sie und es gibt nur wenige in Iserlohn.*